

Interlaken, 22. März 2018 / sts

## Medienmitteilung

### Regionalkonferenz begrüsst Trift-Projekt

**Die Geschäftsleitung der Regionalkonferenz Oberland-Ost stellt sich vorbehaltlos hinter das Wasserkraftwerkprojekt an der Trift. Sie erachtet das Ausbauvorhaben als wichtigen Beitrag zur Sicherung der nachhaltigen Energieversorgung.**

Nach mehrjährigen Vorbereitungsarbeiten haben die Kraftwerke Oberhasli AG (KWO) im Spätherbst 2017 das Konzessionsgesuch für den Bau einer Staumauer und eines Kraftwerks im Gebiet Trift (Gadmertal) eingereicht. Die projektierte Anlage sieht eine Stromproduktion von jährlich rund 215 Gigawattstunden vor. Es handelt sich damit um das grösste derzeit hängige Wasserkraftwerkprojekt der Schweiz.

Bei der Ausarbeitung des Vorhabens haben die KWO frühzeitig Umweltverbände und Anwohner informiert und zur Zusammenarbeit eingeladen. Zu diesem Zweck wurde eine Begleitgruppe eingesetzt, in der sich neben mehreren Natur- und Landschaftsschutz-Verbänden sowie Fischerei-Organisationen auch die Regionalkonferenz einbringen konnte.

Nach übereinstimmender Einschätzung aller Beteiligten wurde im Rahmen dieses Begleitprozesses grosse Arbeit geleistet. Die KWO gingen im Verlauf der Abklärungen und Diskussionen auf viele Anliegen ein. Das Ergebnis: Die involvierten Umweltverbände sind mit dem Projekt einverstanden. Die Geschäftsleitung der Regionalkonferenz würdigt das Vorgehen als beispielhaft. Zahlreiche potenzielle Konflikte konnten auf diese Weise frühzeitig erkannt und mittels geeigneter Massnahmen ausgeräumt werden.

Enttäuscht zeigt sich die Geschäftsleitung der Regionalkonferenz von Grimselverein und Aqua Viva. Mit Bedauern hat sie zur Kenntnis genommen, dass die beiden Organisationen eine Beteiligung am Begleitprozess verweigerten, im Nachhinein aber behaupten, das Konzessionsgesuch weise grosse Mängel auf. Die Geschäftsleitung betrachtet die Einsprache der beiden Opponenten als unqualifizierte Massnahme, die keinen nützlichen Beitrag zur aktuellen Energiediskussion leistet.

Die Regionalkonferenz verspricht sich vom Trift-Projekt wertvolle Impulse für die regionale Wertschöpfung. Vor allem betrachtet sie es als wichtigen und wegweisenden Schritt zur Sicherstellung einer geordneten Versorgung mit Energie aus erneuerbaren Quellen. Das Vorhaben wird dereinst als wichtige Säule bei der Umsetzung der Energiestrategie des Bundes und des Kantons Bern dienen.

#### **Für eine starke Region**

Die Regionalkonferenz Oberland-Ost will das östliche Berner Oberland als attraktiven Lebensraum weiterentwickeln. Sie setzt sich für zukunftsorientierte, gemeindeübergreifende Lösungen ein – zum Wohl der rund 48'000 Bewohnerinnen und Bewohner. In der Regionalkonferenz arbeiten 28 Gemeinden partnerschaftlich zusammen und entscheiden verbindlich über regionale Fragen in den Bereichen Regionalentwicklung, Raumplanung, Verkehr, Energieberatung und Kultur. Die Aufgaben der Regionalkonferenz sind durch das kantonale Recht geregelt bzw. werden ihr durch die Gemeinden übertragen.

---

Bei Fragen steht Ihnen als Kontaktperson Grossrat Peter Flück, Regionspräsident, unter Telefon 079 208 28 12 zur Verfügung.

[www.oberland-ost.ch](http://www.oberland-ost.ch)